



DIE LOSUNGEN 2026

Großdruck
Gottes Wort für jeden Tag
296. Ausgabe

Die
Losungen
der Herrnhuter Brüdergemeine
für das Jahr
2026

296. Ausgabe

Herausgegeben von der
Evangelischen Brüder-Unität
im Friedrich Reinhardt Verlag, Lörrach/Basel

Evangelische Brüder-Unität
Zittauer Straße 20
02747 Herrnhut
Telefon (03 58 73) 487 - 0
Fax (03 58 73) 487 - 99

Evangelische Brüder-Unität
Badwasen 6
73087 Bad Boll
Telefon (0 71 64) 94 21 - 0
Fax (0 71 64) 94 21 - 99

E-Mail: losungen@ebu.de
Internet: www.losungen.de

ISBN 978-3-7245-2777-0

Impressum:

Das Lösungsmanuskript wird zusammengestellt und textlich verantwortet von der Direktion der Brüder-Unität in Herrnhut und Bad Boll. Das Werk einschließlich all seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung der Direktion der Brüder-Unität unzulässig. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Herausgegeben von der Evangelischen Brüder-Unität im Friedrich Reinhardt Verlag, Lörrach/Basel
Verlag: Friedrich Reinhardt GmbH, Wallbrunnstr. 24, 79539 Lörrach, Deutschland, medien@reinhardt-medien.de

Gestaltung: feinerb, Visuelle Gestaltung, Basel, Philipp Stamm.
Titelbild: Anna-Katharina Rintelen; www.anna-katharina-rintelen.de
Druck und Bindung: CPI – Ebner & Spiegel, Ulm. Printed in Germany.
© 2025 Friedrich Reinhardt Verlag, Lörrach/Basel.
Alle Rechte vorbehalten.

Die Jahreslosung 2026:

Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu.

Offenbarung 21,5

Geleitwort zur 296. Ausgabe der Losungen

Liebe Leserinnen und Leser!

Was für eine schöne Jahreslosung! Sie passt am Neujahrstag zum Gefühl, noch einmal neu anfangen zu können. Sie passt immer noch an Silvester, wenn wir Belastendes aus dem vergangenen Jahr hinter uns lassen wollen. Eine schöne Jahreslosung auch, weil sie im letzten Kapitel der Bibel wie eine Zusammenfassung all dessen klingt, was von Gott darin erzählt wird – und was wir jedes Jahr, jeden Tag selbst mit ihm erleben können. Von der Schöpfungsgeschichte bis zum neuen Grünen und Blühen im Frühling. Vom Licht des täglichen Sonnenaufgangs bis zum Ostermorgen. Vom Neuanfang für die Menschheit nach der Sintflut bis zum Neuanfang für Zachäus und für uns alle in der Begegnung mit Jesus. Vom Geist, der über der Ursuppe schwebte, bis zum Geist, der die Jesusjünger ihre Türen öffnen ließ und der uns noch heute die Furcht austreiben kann. Eine schöne, eine reiche Jahreslosung! Eine Jahreslosung voll Hoffnung auch für unsere alte und an vielen Stellen so zerstörte Erde. Im Grunde ist es wie bei der Jahreslosung auch bei den täglichen Losungen. In jedem einzelnen Bibelwort kann man mit ein bisschen Übung die ganze Bibel mithören. Ein guter Tipp auch für alle, die am Jahresanfang schon mal die Tagestexte ihres Geburtstags aufschlagen. Wenn wir da z. B. anstelle von Dank und Segenswort Kritik und Ermahnung zu hören bekommen, kann das durchaus enttäuschend sein. Vergessen wir aber nicht: Es spricht immer derselbe liebende Vater, es ist immer der-

selbe Bruder und Befreier Jesus, derselbe belebende Geist. Er sagt uns an allen Tagen dieses Jahres durch alle Tagestexte hindurch: Siehe, ich mache alles neu.

Ihre Herrnhuter Brüdergemeine



EVANGELISCHE
BRÜDER-UNITÄT
HERRNHUTER BRÜDERGEMEINE

Themen für das tägliche Gebet

Sonntag: *Gottes Heil für die Menschen.*

Dank für die Auferstehung Jesu Christi und für Gottes Wort. Vollmacht für die Verkündigung und Segen für alle Hörerinnen und Hörer. Heiligung des Sonntags. Erneuerung des geistlichen Lebens, Einheit im Geist, Liebe. Fürbitte für die verschiedenen Kirchen und ihr gemeinsames Zeugnis.

Montag: *Dienst der Kirche in der Welt.*

Verkündigung des Evangeliums in der Welt. Geistliches Wachstum in den Gemeinden. Zeugnis des Glaubens und der Liebe. Ausbildung und Zurüstung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Dienst in Kirche und Gesellschaft. Mission und Evangelisation. Medizinische Arbeit.

Dienstag: *Familie, Schule, Beruf.*

Verwandte, Freunde, Patenkinder, Ehe, Familie, Alleinerziehende, Erziehung. Kindergärten, Schulen, Heime, Lehrer, Erzieher. Weitergabe des Glaubens an die nächste Generation, Religionsunterricht. Arbeit im Haus und am Arbeitsplatz. Tägliches Brot. Bewährung des Glaubens im Alltag.

Mittwoch: *Unsere Nächsten.*

Nachbarn, Arbeitskollegen, Geschäftspartner, Arbeitslose. Hilfe und Trost für Schwache, Kranke, Sterbende, Blinde, Gehörlose, alle Behinderten, Waisen, Verwitwete und Alleinstehende, Gebundene und Angefochtene, Gefangene, Obdachlose, Opfer von Unterdrückung und Gewalt. Diakonie: Mutterhäuser, Brüderhäuser, Gemeindepflege, Heime, pflegerische Arbeit, Fürsorge.

Donnerstag: *Gesellschaft.*

Frieden zwischen Völkern und Volksgruppen. Gerechtigkeit und Aufrichtigkeit im Zusammenleben. Männer und Frauen in leitender Stellung in Gesellschaft, Staat, Wirtschaft und Kirche. Überwindung des Völker- und Rassenhasses. Ausländer. Menschen auf der Flucht. Bewahrung vor Missbrauch aller Machtmittel. Achtung vor der Schöpfung. Schutz für das ungeborene Leben. Weisheit im Umgang mit den medizinischen Möglichkeiten. Glaube an Gottes Führung in der Welt und an seine Macht, Wunden zu heilen.

Freitag: *Unsere Kirche und Gemeinde.*

Dank für das Erlösungswerk Jesu Christi am Kreuz. Sündenkenntnis und neue Geistesausgießung, Stärkung aller Gemeindemitglieder, Bereitschaft zur Mitarbeit als Haushalter Gottes. Vollmacht für alle, die zum Dienst der Verkündigung und der Seelsorge berufen sind. Christen in der Verfolgung. Segen für die Arbeit am Losungsbuch und für seine Leserinnen und Leser.

Samstag: Rückblick und Ausblick.

Dank für Gottes Gaben und Geleit durch die Woche. Bitte um Vergebung für Unterlassungen und Übertretungen. Segen für den Sonntag. Fürbitte für Israel, das Volk des ersten Bundes Gottes. Vorbereitung der Kirche Jesu Christi auf seine Wiederkunft. Freude auf die ewige Herrlichkeit.

Erklärung zum Aufbau der Losungen

1 **HERR, deine Augen, sind sie nicht auf Treue gerichtet?** *Jeremia 5,3*

2 **Mein Lieber, du handelst treu in dem, was du an den Brüdern tust, zumal an fremden.**

3. Johannes 5

3 **Gib meinem Leben große Freude und Kraft, für andere dazusein. Ich will dir folgen, will bei dir bleiben und will dir treu sein; gib du mir Kraft.**

4 210,3

5 Otmar Schulz

6 *Kl: 2. Mose 2,1–10 :: Bl: Johannes 1,29–34* **7**

1 **Losung des Tages:** Sie wird jedes Jahr in Herrnhut aus ca. 1800 alttestamentlichen Bibelversen ausgelost.

2 **Lehrtext:** Er stammt immer aus dem Neuen Testament und wird, thematisch passend, zur Losung ausgesucht. Er stammt häufig aus der fortlaufenden Bibellese (siehe Pkt. 7). Losung und Lehrtext laden ein, die biblischen Texte in ihrem Zusammenhang zu lesen und zu verstehen.

3 Dritter Text: Er ist meistens ein Lied, Gebet oder ein bekenntnisartiger Text, der zum Gebet hinführen soll.

4 Nummerierung: Sie richtet sich nach dem Evangelischen Gesangbuch (EG). Bei »BG« vor der Nummer stammt das Lied aus dem Gesangbuch der Herrnhuter Brüdergemeine von 2007.

5 Verfasserangabe: Ein (*) verweist auf den Bearbeiterkreis der Losungen.

6 Erste Lesung: Diese »Kirchenjahreslese« (Kl) wird von der »Liturgischen Konferenz in der Evang. Kirche in Deutschland« (EKD) verantwortet. Sie bildet mit dem Thema des Sonntags, Wochenspruch, Evangelium (Ev), Brieflesung / Epistel (Ep), der alttestamentlichen Lesung (AT) und dem Predigttext (Pr) der neuen »Ordnung gottesdienstlicher Texte und Lieder« eine Einheit. Bei den Wochenliedern konnten Alternativangebote nur aus dem Stammteil des EG aufgenommen werden.

7 Zweite Lesung: Diese »Fortlaufende Bibellese« (Bl) – sie bietet in 4 Jahren alle Texte des Neuen Testaments, in 8 Jahren wesentliche Teile des Alten Testaments und an den Sonntagen Psalm-Lesungen –, die Jahreslosung und die Monatssprüche werden von der »Ökumenischen Arbeitsgemeinschaft für Bibellesen« (ÖAB) verantwortet (www.oeab.de).

JANUAR

Monatsspruch: Du sollst den HERRN, deinen Gott, lieben mit ganzem Herzen, mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft. 5. Mose 6,5

NEUJAHR

Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit. *Hebräer 13,8*

Lied: 64

Ev: Lukas 4,16-21 :: Ep: Jakobus 4,13-15

AT: Josua 1,1-9 :: Pr: Johannes 14,1-6 :: Bl: Psalm 121

1. Donnerstag Der HERR wird aufheben die Schmach seines Volks in allen Landen. *Jesaja 25,8*

Darin ist erschienen die Liebe Gottes unter uns, dass Gott seinen eingebornen Sohn gesandt hat in die Welt, damit wir durch ihn leben sollen.

1. Johannes 4,9

Unsre Wege wollen wir nur in Jesu Namen gehen. Geht uns dieser Leitstern für, so wird alles wohl bestehen und durch seinen Gnadenschein alles voller Segen sein.

62,3

Benjamin Schmolck

2. Freitag **Der HERR segnet, die ihn fürchten, die Kleinen und die Großen.** *Psalm 115,13*

Vergeltet nicht Böses mit Bösem oder Scheltwort mit Scheltwort, sondern segnet vielmehr, weil ihr dazu berufen seid, auf dass ihr Segen erbt. *1. Petrus 3,9*

Herr, segne mich heute. Lass mich zum Segen für andere werden, damit dein Name gepriesen werde! Schenke mir die nötige Kraft, die nötige Liebe für alle Aufgaben an diesem neuen Tag!
Brunhilde Ludewig

Kl: Josua 24,1-2a.13-18.25.26 :: Bl: Johannes 1,19-28

3. Samstag **HERR, deine Augen, sind sie nicht auf Treue gerichtet?** *Jeremia 5,3*

Mein Lieber, du handelst treu in dem, was du an den Brüdern tust, zumal an fremden. *3. Johannes 5*

Gib meinem Leben große Freude und Kraft, für andere dazusein. Ich will dir folgen, will bei dir bleiben und will dir treu sein; gib du mir Kraft.

210,3

Otmar Schulz

Kl: 2. Mose 2,1-10 :: Bl: Johannes 1,29-34

2. SONNTAG NACH WEIHNACHTEN

Wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit. *Johannes 1,14b*

Wochenlied: 56 oder 73

Ev: Lukas 2,41-52 :: Ep: 1. Johannes 5,11-13

Pr/AT: Jesaja 61,1-3(4.9)10-11 :: Bl: Psalm 93

4. Sonntag **Ich harrete des HERRN, und er neigte sich zu mir und hörte mein Schreien.** *Psalm 40,2*

Der Kranke antwortete Jesus: Herr, ich habe keinen Menschen, der mich in den Teich bringt, wenn das Wasser sich bewegt; wenn ich aber hinkomme, so steigt ein anderer vor mir hinein. Jesus spricht zu ihm: Steh auf, nimm dein Bett und geh hin!

Johannes 5,7–8

Brechen über uns herein Katastrophen, Nöte, dann fällst du uns plötzlich ein, senden Stoßgebete. Und auch dann hörst du uns an, willst uns helfen, tragen; denn dein Herz ist aufgetan, wenn wir vor dir klagen.

Gisela Kandler

5. Montag **Der HERR ist seines Volkes Stärke.**

Psalm 28,8

Er aber, unser Herr Jesus Christus, und Gott, unser Vater, der uns geliebt und uns einen ewigen Trost gegeben hat und eine gute Hoffnung durch Gnade, der tröste eure Herzen und stärke euch in allem guten Werk und Wort. *2. Thessalonicher 2,16–17*

Sind wir schwach, der Herr hat Stärke; sind wir arm, der Herr ist reich. Unser Gott tut Wunderwerke, wer ist unserm König gleich? Lasst uns ihm doch allzeit trauen, der sich uns zu Eigen gibt und die Seinen trägt und liebt, die auf seine Güte bauen. Sagt, ob der nicht helfen kann, dem die Himmel untertan?

BG 477

Johann Simon Buchka/Helene Marx

Kl: 1. Mose 9,8–11(12.13) :: Bl: Johannes 1,35–51

FEST DER ERSCHEINUNG DES HERRN EPIPHANIAS

Die Finsternis vergeht und das wahre Licht scheint schon. *1. Johannes 2,8b*

Lied: 70

Ev: Matthäus 2,1-12 :: Pr/Ep: Epheser 3,1-7

AT: Jesaja 60,1-6 :: Bl: Johannes 2,1-12

6. Dienstag Du herrschest über das ungestüme Meer, du stillest seine Wellen, wenn sie sich erheben.

Psalm 89,10

Jesus sagt zu den Jüngern: Ihr Kleingläubigen, warum seid ihr so furchtsam?, und stand auf und bedrohte den Wind und das Meer; und es ward eine große Stille.

Matthäus 8,26

Nach dem Sturme fahren wir sicher durch die Wellen, lassen, großer Schöpfer, dir unser Lob erschallen. Lobet ihn mit Herz und Mund, lobet ihn zu jeder Stund! Christ Kyrie, ja, dir gehorcht die See!

BG 945,3

Johannes Daniel Falk

7. Mittwoch So kehrt nun um von euren bösen Wegen. Warum wollt ihr sterben?

Hesekiel 33,11

Wer die Wahrheit tut, der kommt zu dem Licht, damit offenbar wird, dass seine Werke in Gott getan sind.

Johannes 3,21

Ich habe die Liebe gespürt, das Licht gesehen, das Wort gehört. Nun will ich dorthin gehen, wo jemand Licht braucht und ein gutes Wort. Geh mit mir, damit mein kleines Licht nicht erlischt.

Gerhard Engelsberger

Kl: Titus 2,11-14 :: Bl: Johannes 2,13-25

8. Donnerstag **HERR, du hast angefangen, deinem Knecht zu offenbaren deine Herrlichkeit und deine starke Hand.** *5. Mose 3,24*

Jesus betete: **Vater, ich will, dass, wo ich bin, auch die bei mir seien, die du mir gegeben hast, damit sie meine Herrlichkeit sehen, die du mir gegeben hast.**

Johannes 17,24

Stark ist meines Jesu Hand und er wird mich ewig fassen, hat zu viel an mich gewandt, um mich wieder loszulassen. Mein Erbarmer lässt mich nicht; das ist meine Zuversicht.

BG 757,1

Karl Bernhard Garve

Kl: 5. Mose 18,14–19 :: Bl: Johannes 3,1–13

9. Freitag **Ich will sie trösten und sie erfreuen nach ihrer Betrübnis.** *Jeremia 31,13*

Unsre Hoffnung steht fest für euch, weil wir wissen: Wie ihr an den Leiden teilhabt, so habt ihr auch am Trost teil. *2. Korinther 1,7*

Könnt ich's irgend besser haben als bei dir, der allezeit so viel tausend Gnadengaben für mich Armen hat bereit? Könnt ich je getroster werden als bei dir, Herr Jesu Christ, dem im Himmel und auf Erden alle Macht gegeben ist?

406,2

Philipp Spitta

Kl: 1. Johannes 2,8–11 :: Bl: Johannes 3,14–21

10. Samstag **Das sei ferne von uns, dass wir uns auflehnen gegen den HERRN und uns heute von ihm abwenden.** *Josua 22,29*

Hab acht auf dich selbst und auf die Lehre; beharre in diesen Stücken! Denn wenn du das tust, wirst du dich selbst retten und die, die dich hören.

1. Timotheus 4,16

Herr, unser Gott, du kennst unser unbeständiges Herz. Auch unsere Wertmaßstäbe sind dem Wechsel unterworfen, ebenso unser Denken und Fühlen. Wir möchten aber, dass du die Mitte unseres Lebens bleibst. Darum bitten wir dich: Halte uns fest in deiner Liebe, lass uns bei deinem Wort bleiben, im Gebet und in der Gemeinschaft deiner Kinder. *Marie Hüsing*

Kl: Jesaja 8,20–23 :: Bl: Johannes 3,22–36

Internationale Allianzgebetswoche

1. SONNTAG NACH EPIPHANIAS

Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder. *Römer 8,14*

Wochenlied: 410 oder 441

Pr/Ev: Matthäus 3,13–17 :: Ep: Römer 12,1–8

AT: Jesaja 42,1–9 :: Bl: Psalm 96

11. Sonntag **Gott, der HERR, der Mächtige, redet und ruft der Welt zu vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang.** *Psalm 50,1*

Gehet hin in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur. *Markus 16,15*

Der letzte Ruhm ist nicht, dass die Welt gerichtet und verurteilt wird, sondern dass Christus durch sein Kreuz, das auch das Kreuz der Gemeinde ist, die Welt begnadigt und Frieden macht. Dietrich Bonhoeffer

12. Montag HERR, es ist dir nicht schwer, dem Schwachen gegen den Starken zu helfen.

2. Chronik 14,10

Jesus bedrohte den unreinen Geist und machte den Knaben gesund und gab ihn seinem Vater wieder.

Lukas 9,42

Wer nur vertraut auf Gottes Macht in allen seinen Nöten, den hat kein Feind zum Fall gebracht, den kann kein Übel töten; und wo die Angst ihn überfällt, da wird der allerstärkste Held an seine Seite treten.

Annette von Droste-Hülshoff

Kl: Apostelgeschichte 10,37-48 :: Bl: 5. Mose 1,1-18

13. Dienstag Der HERR spricht: Wer mich ehrt, den will ich auch ehren; wer aber mich verachtet, der soll wieder verachtet werden.

1. Samuel 2,30

Jesus sprach: Wer mich liebt, der wird mein Wort halten; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm nehmen.

Johannes 14,23

Dir öffn ich, Jesu, meine Tür, ach komm und wohne du bei mir; treib all Unreinigkeit hinaus aus deinem Tempel, deinem Haus.

389,2

Heinrich Georg Neuss

Kl: Lukas 18,15-17 :: Bl: 5. Mose 1,19-33

14. Mittwoch **Der Engel des HERRN lagert sich um die her, die ihn fürchten, und hilft ihnen heraus.**

Psalm 34,8

Der Engel des Herrn tat in der Nacht die Türen des Gefängnisses auf und führte die Apostel heraus und sprach: Geht hin und tretet im Tempel auf und redet zum Volk alle Worte dieses Lebens.

Apostelgeschichte 5,19–20

Gott, aller Schöpfung heiliger Herr, zu deines Reiches Glanz und Ehr hast du der Engel Schar bestellt, für hohe Dienste sie erwählt. Du sendest sie als Boten aus: dein Wort geht in die Welt hinaus. Groß ist in ihnen deine Kraft; dein Arm sind sie, der Wunder schafft.

142,1.5

Ernst Hofmann

Kl: Römer 8,26–30 :: Bl: 5. Mose 1,34–46

15. Donnerstag **Kommt herzu, lasst uns dem HERRN frohlocken und jauchzen dem Hort unsres Heils!**

Psalm 95,1

Ja, alle Völker werden kommen und anbeten vor dir, denn deine Urteile sind offenbar geworden.

Offenbarung 15,4

Ihr wollt Gott loben? Dann sagt mit eurem Leben, was ihr singt!

Augustinus

Kl: Epheser 1,3–10 :: Bl: 5. Mose 2,1–15

16. Freitag **Wir wollen mit euch gehen, denn wir haben gehört, dass Gott mit euch ist.** *Sacharja 8,23*
Wir sind durch einen Geist alle zu einem Leib getauft, wir seien Juden oder Griechen, Sklaven oder Freie, und sind alle mit einem Geist getränkt.

1. Korinther 12,13

Gott ruft sein Volk zusammen rings auf dem Erdenrund, eint uns in Christi Namen zu einem neuen Bund. Wir sind des Herrn Gemeinde und feiern seinen Tod. In uns lebt, der uns einte; er bricht mit uns das Brot.

BG 493,1

Friedrich Dörr

Kl: Lukas 12,49–53 :: Bl: 5. Mose 2,16–25

17. Samstag **Der HERR ist deine Zuversicht.**

Psalm 91,9

Als Bartimäus hörte, dass es Jesus von Nazareth war, fing er an zu schreien und zu sagen: Jesus, du Sohn Davids, erbarme dich meiner! *Markus 10,47*

Kommt, atmet auf, ihr sollt leben. Ihr müsst nicht mehr verzweifeln, nicht länger mutlos sein. Gott hat uns seinen Sohn gegeben. Mit ihm kehrt neues Leben bei uns ein. Noch ist nichts verloren, noch ist Rettung nah. Noch ist Gottes Liebe für uns Menschen da. Noch wird Leben finden, wer an Jesus glaubt. Noch wird angenommen, wer ihm fest vertraut.

Peter Strauch

Kl: Matthäus 4,12–17 :: Bl: 5. Mose 3,18–29

2. SONNTAG NACH EIPHANIAS

Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade
um Gnade. *Johannes 1,16*

Wochenlied: 74 oder 398

Ev: Johannes 2,1-11 :: Ep: 1. Korinther 2,1-10

AT: 2. Mose 33,18-23

Pr: Jeremia 14,1(2)3-4(5-6)7-9 :: Bl: Psalm 55

18. Sonntag **Der HERR spricht: Frieden mache ich zu
deiner Wache und Gerechtigkeit zu deiner Obrig-
keit.** *Jesaja 60,17*

**Es wird mit uns sein Gnade, Barmherzigkeit und
Friede von Gott, dem Vater, und von Jesus Christus,
dem Sohn des Vaters, in Wahrheit und Liebe.**

2. Johannes 3

Sei unser Gott, der alle Welt in seiner Liebe leitet, halt
deine Hand so wie ein Zelt hoch über uns gebreitet.

BG 671,1

Lothar Zenetti

19. Montag **Frage doch zuerst nach dem Wort des
HERRN!** *2. Chronik 18,4*

Jesus spricht: **Die Worte, die ich zu euch geredet
habe, die sind Geist und sind Leben.** *Johannes 6,63*

Dein Wort, o Herr, lass allweg sein die Leuchte unsern
Füßen; erhalt es bei uns klar und rein; hilf, dass wir
draus genießen Kraft, Rat und Trost in aller Not, dass
wir im Leben und im Tod beständig darauf trauen.

196,5

David Denicke

Kl: 5. Mose 5,1-7(8-21) :: Bl: 5. Mose 4,1-14

20. Dienstag **Wo Träume sich mehren und Nichtigkeiten und viele Worte, da fürchte Gott! Prediger 5,6**
Wir sind nicht ausgeklügelten Fabeln gefolgt, als wir euch kundgetan haben die Kraft und das Kommen unseres Herrn Jesus Christus; sondern wir haben seine Herrlichkeit mit eigenen Augen gesehen.

2. Petrus 1,16

Schöpfer Geist, Du gibst uns die Fähigkeit, Träume zu träumen und Visionen zu haben. Aber weil wir uns überschätzen, weil unsere Willkür auf den Platz aus ist, der Dir allein zusteht, werden unsere Visionen zu Bildern des Schreckens und unsere Träume zu Alpträumen. Erwecke unter uns Menschen mit einem weitblickenden Geist, die uns helfen, kritischer zu sehen, die unsere Herzen entzünden und unseren Blick zuerst auf Dich richten lassen.

Aus England

Kl: Markus 2,23–28 :: Bl: 5. Mose 4,15–24

21. Mittwoch **Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott. Wann werde ich dahin kommen, dass ich Gottes Angesicht schaue? Psalm 42,3**
So sind wir denn allezeit getrost und wissen: Solange wir im Leibe wohnen, weilen wir fern von dem Herrn; denn wir wandeln im Glauben und nicht im Schauen.

2. Korinther 5,6–7

Wir werden einst mit Freuden den Heiland schauen an, der durch sein Blut und Leiden den Himmel aufgetan, und mit den Heiligen treten zur Rechten Jesu Christ und Gott in dem anbeten, der unser Bruder ist.

BG 1031,3

Johann Walter

Kl: Römer 9,31–10,8 :: Bl: 5. Mose 4,25–40

22. Donnerstag **Die er aus den Ländern zusammengebracht hat von Osten und Westen, von Norden und Süden: Die sollen dem HERRN danken für seine Güte und für seine Wunder, die er an den Menschenkindern tut.** *Psalm 107,3.8*

Ihr hattet keine Hoffnung und wart ohne Gott in der Welt. Jetzt aber in Christus Jesus seid ihr, die ihr einst fern wart, nahe geworden durch das Blut Christi. *Epheser 2,12–13*

Halleluja bringe, wer den Herren kennet, wer den Herren Jesus liebet; Halleluja singe, welcher Christus nennet, sich von Herzen ihm ergibet. O wohl dir! Glaube mir: Endlich wirst du droben ohne Sünd ihn loben.
327,4 *Joachim Neander*

Kl: Apostelgeschichte 15,22–31 :: Bl: 5. Mose 5,1–22

23. Freitag **Der HERR wird König sein immer und ewig.** *2. Mose 15,18*

Jesus wird König sein über das Haus Jakob in Ewigkeit, und seine Herrschaft wird kein Ende haben. *Lukas 1,33*

Christus ist König, jubelt laut! Brüder und Schwestern, auf ihn schaut. Die Welt soll sehn, wem ihr vertraut. Halleluja. 269,1 *George Kennedy Allen Bell/Walter Schulz*
Kl: Galater 5,1–6 :: Bl: 5. Mose 5,23–33

24. Samstag **Ihre Gemeinde soll vor mir fest gegründet stehen.** *Jeremia 30,20*

Ihr seid erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten, da Jesus Christus der Eckstein ist. *Epheser 2,20*

Weil Jesus uns zusammenstellt, uns Brüder, Schwestern nennt, lebt niemand einsam in der Welt, der die Gemeinde kennt.

Michael Salewski

Kl: 5. Mose 33,1-4(7.12-16) :: Bl: 5. Mose 6,1-9

Bibelsonntag

3. SONNTAG NACH EPIPHANIAS

Es werden kommen von Osten und von Westen, von Norden und von Süden, die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.

Lukas 13,29

Wochenlied: 293

Ev: Matthäus 8,5-13 :: Ep: Römer 1,13-17

AT: 2. Könige 5,(1-8)9-15(16-18)19a

Pr: Apostelgeschichte 10,21-35 :: Bl: Psalm 41

25. Sonntag Ich habe die Erde gemacht und Menschen und Tiere, die auf Erden sind, durch meine große Kraft und meinen ausgereckten Arm und gebe sie, wem ich will.

Jeremia 27,5

Gottes unsichtbares Wesen – das ist seine ewige Kraft und Gottheit – wird seit der Schöpfung der Welt, wenn man es mit Vernunft wahrnimmt, an seinen Werken ersehen.

Römer 1,20

Wir flehen zu Gott, der das Leben erhält, und setzen uns ein für die Kinder der Welt; dass wir ihnen nicht ihre Zukunft verbaun und sie auch die Wunder der Schöpfung noch schau.

GOTTES WORT FÜR JEDEN TAG

Die *Losungen* sind ein Weg, Gottes Wort mit dem Alltag zu verbinden. Für jeden Tag des Jahres bieten sie zwei Bibelworte an, dazu einen Liedvers oder ein Gebet aus der christlichen Tradition. Die *Losungen* können ein erster Schritt sein, die Bibel in ihrer ganzen Breite und Tiefe kennen zu lernen.

IN MEHR ALS 50 SPRACHEN

Die *Losungen* erscheinen in mehr als 50 Sprachen in aller Welt. Sie verbinden Menschen unterschiedlicher Kulturen und Konfessionen. Jahr für Jahr kommen neue Ausgaben hinzu. Besonders dort, wo es Christen schwer haben, sind die *Losungen* eine Stärkung und Ermutigung. In deutscher Sprache sind sie Jahr für Jahr ein stiller Bestseller im Buchhandel.

SEIT 296 JAHREN

Die *Losungen* erscheinen jedes Jahr seit 1731, ohne Unterbrechung. Sie sprechen zu unterschiedlichen Menschen über alle Wechsel der Gesellschaftsordnungen hinweg.

ISBN 978-3-7245-2777-0



9 783724 527770

Friedrich Reinhardt Verlag • Evangelische Brüder-Unität